

Manche Kinder erwerben
Sprache anders...

Gestaltbasierte Sprachentwicklung



Für
Therapeut:innen



www.sprachrohr-logopaedie.com

Danke, für **dein** Interesse.

Danke, für **deine** Arbeit mit unseren Kindern.

Es ist wichtig, dass wir uns alle im Bereich
gestaltbasierte Sprachentwicklung
auskennen, um **gemeinsam** bestmöglich
die Entwicklung deines Kindes fördern zu
können.



Corinna
Baumeister
(Gründerin
Sprachrohr)



Für ein tieferes **Verständnis**, die Einordnung in
die **Ebenen** und Fördermöglichkeiten gibt es
mehr Informationen über meinen Kontakt.

Kontakt:

Webseite: www.sprachrohr-logopaedie.com
Instagram: @sprachrohr_logopaedie

Kennst du das?

In deiner Therapie gibt es immer wieder Kinder,
die...

- ... dir oder anderen alles nachsprechen
(viele Echolalien)?
- ... immer wieder Äußerungen von sich
geben, die gar nicht in den Kontext zu
passen scheinen?
- ... Sätze sprechen aber leichte
Aufforderungen nicht verstehen?
- ... ganze Liedtexte oder Filmzeilen rezitieren
aber alltägliche Gegenstände nicht
benennen können?
- ... sehr melodisch sprechen?
- ... viele undeutliche aber doch melodische
Äußerungen von sich geben?
- ... nicht-sprechend sind, aber eine Vorliebe
für Medien und Musik haben und dabei
immer wieder das Gleiche hören?
- ... Sprache scheinbar nicht flexibel nutzen
können (immer nur die gleichen Sätze oder
Worte gebrauchen)?
- ... vielleicht ein paar einzelne Worte
sprechen, aber es keine größeren
Fortschritte in der Sprachentwicklung gibt?

Dann haben diese Kinder
höchstwahrscheinlich eine
gestaltbasierte
Sprachentwicklung.



Was ist die **gestaltbasierte** Sprachentwicklung?

Unter der gestaltbasierten Sprachentwicklung versteht man einen weiteren natürlichen Sprachentwicklungsstil, welcher sich vom analytischen Stil unterscheidet. Leider wird dieser noch nicht in unseren Ausbildungen oder Studien gelehrt. Knapp zusammengefasst kann man sagen, dass es in der gestaltbasierten Sprachentwicklung noch 2 zusätzliche Entwicklungsschritte gibt. Diese wären, dass Kinder mit einem gestaltbasierten Sprachentwicklungsstil zu Beginn ihrer Sprachentwicklung ganze Phrasen (=Gestalten) aufschnappen und wiederholen, im Gegensatz zu dem analytischen Spracherwerb bei dem die Kinder zunächst einzelne Worte erwerben. Dabei steht die Melodie der Gestalt im Vordergrund und wird anhand dieser, als Einheit im Gehirn des Kindes gespeichert. Zur Kommunikation kann diese Gestalt dann zum späteren Zeitpunkt als Ganzes wiederholt werden, mit der gleichen Melodie und den gleichen Worten. Zu diesem Zeitpunkt verstehen die Kinder noch nicht, dass eine Gestalt aus einzelnen Worten zusammengesetzt ist und jedes Wort eine eigene Bedeutung hat. Für diese Kinder hat eine Gestalt als Einheit eine Bedeutung. Im zweiten Schritt lernen die Kinder diese Gestalten leicht zu verändern, zu kürzen und miteinander neu zu kombinieren. Erst im dritten Entwicklungsschritt verstehen sie, dass jedes Wort eine eigene Wortbedeutung trägt.

Wie ist die **gestaltbasierte** Sprachentwicklung aufgebaut?

Insgesamt wird die gestaltbasierte Sprachentwicklung 6 Ebenen zugeordnet.

- I** **Gestalten:** Gleichbleibende Phrasen. Gleiche Worte, gleicher Rhythmus, gleiche Melodie.
- 2** **Zerteilen, kürzen, neu kombinieren von Gestalten:** Wiedererkennbare Gestalten, mit leichten Abänderungen.
- 3** **Einzelne Worte & erste 2-Wort-Kombinationen:** Wortverständnis/-bedeutung erkannt. Kann Dinge korrekt benennen.
- 4** **Erste selbstgenerierte Sätze:** Geprägt durch falsche Grammatik. Achtung: Kein Rückschritt! Fortschritt, weil es eigene Satzproduktionen sind und nicht nur gelernte Sätze wie auf Ebene 1&2. Bitte nicht korrigieren oder nur das Gesagte korrekt wiederholen. Häufige Korrektur führt zur Verunsicherung und somit zur erneuten Verwendung von Ebene 1&2 (weil sie wissen, dass sie die Gestalten richtig sprechen können).
- 5/6** **Entwicklung von komplexer Grammatik:** Fragestellungen, Mehrzahlbildung, Präpositionen, Pronomen usw.

Welche **Bedeutung** trägt die **Gestalt** meines Therapiekindes?

Die Bedeutung einer Gestalt wirst du in keinem Wörterbuch und keiner Internetsuche finden, weil die Bedeutung deines Therapiekindes nicht an die Worte der Gestalt geknüpft sind. Achtung: Manchmal passt die Gestalt dennoch in den sprachlichen Kontext. Dein Therapiekind speichert die Gestalt aufgrund eines Gefühls und/oder einer simultanen Erfahrung im Gehirn ab. →

Dementsprechend darfst du forschen, welche Bedeutung dein Therapiekind mit einer Gestalt verknüpft. Welche Erfahrung, Gefühle, Handlungen sind simultan geschehen?

Wie kann ich die **Sprache** meines Therapiekindes **fördern**?

Sprachförderung ab der Ebene 3 folgt dem analytischen Spracherwerb. Mittels Wortschatz- und/oder Grammatikübungen fördert ihr die Ebenen 3-6. Ausnahme: Ebene 4 ist ein Fortschritt. Bitte wenige Korrekturen oder wenn "corrective Feedback". Die Ebene 1&2 sind neu und bilden die Grundlage für die Entwicklung der Ebenen 3-6. Sprachförderung auf der Ebene 1 beinhaltet das Anbieten von Phrasen, welche idealerweise von deinem Therapiekind gespeichert und selbstständig verwendet werden. Ist dies der Fall sprechen wir von erworbenen Gestalten. Dabei ist es wichtig, dass die angebotenen Phrasen sinnvoll für die Kinder sind. Sie sollten den Interessen des Kindes entsprechen. Hierzu bietet es sich an spannende und motivierende Kontexte zu schaffen, in denen sich die Kinder gerne mehr mitteilen würden.

Gestalten aufbauen

Um Gestalten erfolgreich aufbauen zu können, ist es wichtig sehr ausdrucksstarke Phrasen interessant zu präsentieren (mittels Mimik & Gestik), welche den aktuellen Kontext beschreiben. Wichtig ist es, sich den Wortlaut und die Melodie der Phrase zu merken, um diese zum späteren Zeitpunkt erneut so verwenden zu können. Auch hilfreich sind Phrasen, welche kontextübergreifend gebraucht werden können (z.B. "Oh, das ist toll!", "Brrr, das ist kalt!", "Was jetzt?"). Dann ist es noch wichtig zu beachten, dass unterschiedlichste Phrasen angeboten werden. Denn auch dein Therapiekind will ihre/seine Bedürfnisse, Grenzen, Beobachtungen, Kommentare, Wahrnehmung usw. mit uns teilen. Dafür leiht sie/er zunächst unsere Worte. Es kann Geduld brauchen, bis angebotene Phrasen von deinem Therapiekind als Gestalt übernommen werden.